

„I can hear you loud and clear“

Dokumentarfilm über Funkkontakt mit Alexander Gerst auf der ISS im Capitol-Theater

WALSRODE. Seit mehr als 20 Jahren umkreist die Internationale Raumstation ISS in einer Höhe von 400 Kilometern die Erde. Dabei umrundet sie alle 90 Minuten den blauen Planeten. Zahlreiche Wissenschaftler und Raumfahrer nutzen die ISS für wissenschaftliche Experimente. Von Juni bis Dezember 2018 besuchte der deutsche Astronaut Alexander Gerst bereits zum zweiten Mal die ISS. Wie viele seiner Kollegen nahm sich „Astro-Alex“ neben seiner wissenschaftlichen Arbeit auch immer wieder Zeit, um über Amateurfunk Verbindungen zu Schülern und Schülerinnen rund um den Globus aufzunehmen – auch mit dem Gymnasium Soltau (WZ berichtete).

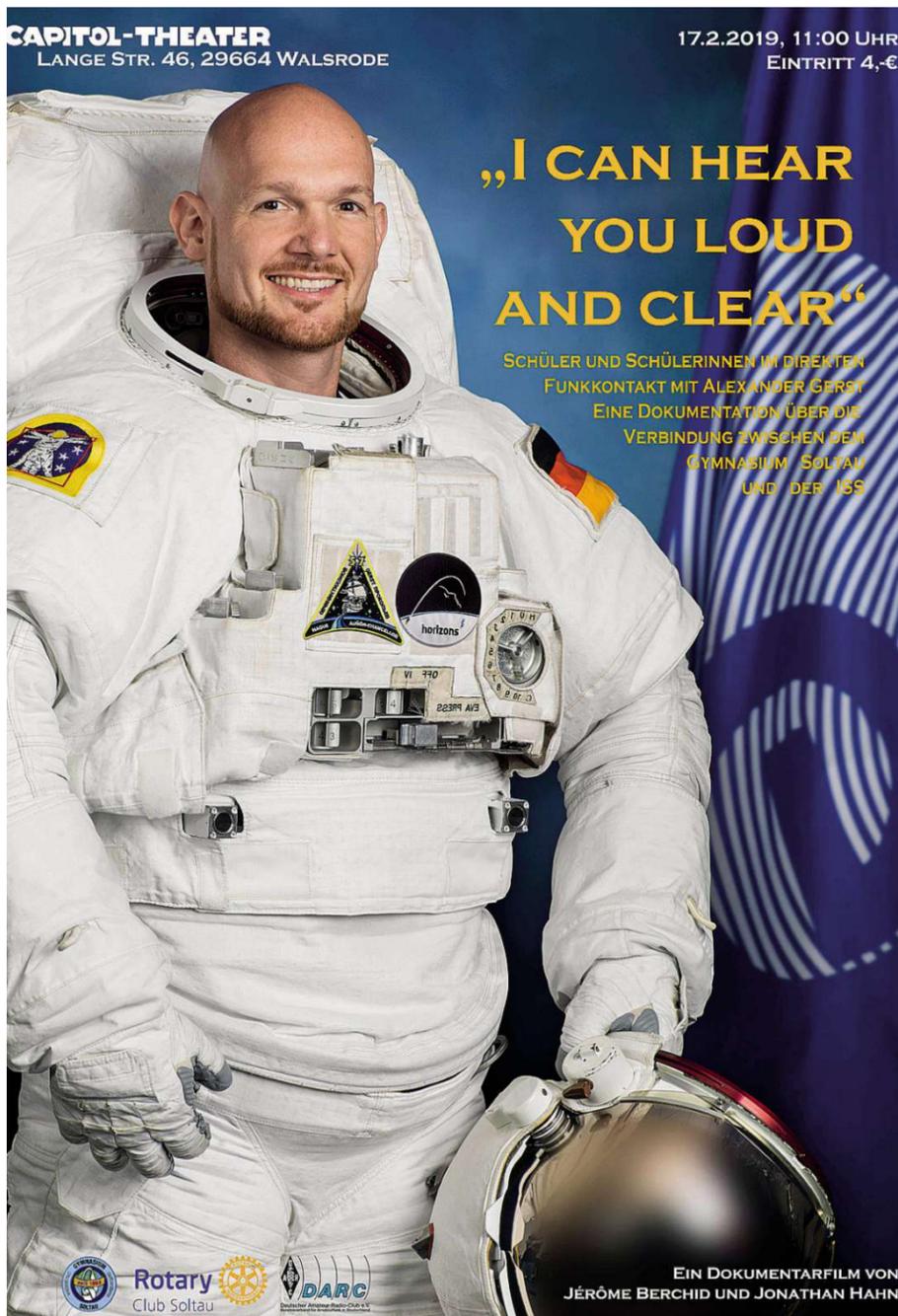
Die jungen Filmemacher Jonathan Hahn aus Walsrode und Jérôme Berchid aus Hannover haben eine eindrucksvolle Dokumentation über diesen besonderen Tag gedreht. Der Film dokumentiert das umfangreiche Vorprogramm und den erfolgreichen Funkkontakt und vermittelt einen intensiven Eindruck dieses einmaligen Ereignisses. Das Capitol-Theater Walsrode zeigt den Dokumentarfilm am Sonntag, 17. Februar, ab 11 Uhr auf der großen Leinwand des Kinos 1.

Bereits im Frühjahr 2017 hat sich die Bildungseinrichtung um einen der begehrten Termine beworben. „Bisher wurden nur Schulen in Großstädten berücksichtigt. Deshalb haben wir uns nur wenig Chancen ausgerechnet“, sagt Onno Müller, Schüler des Gymnasiums Soltau und lizenziierter Funkamateure. So war er hoch erfreut, als im November 2017 eine E-Mail mit der Mitteilung eintraf, dass

das Gymnasium Soltau zusammen mit der IGS Osterholz-Scharmbeck den Zuschlag für einen der wenigen Termine für einen Funkkontakt bekommen hatte.

Ein solches Projekt bedarf einer intensiven Vorbereitung. Daher wurden die Funkamateure aus seinem Ortsverein Walsrode im Deutschen Amateur-Radio-Club (DARC) um Unterstützung gebeten. Die ließen sich das natürlich nicht zweimal sagen, denn so eine Chance hat man gewöhnlich nur einmal im Leben. Des Weiteren unterstützte der Rotary Club Soltau das Projekt im Rahmen seiner Förderung von MINT-Schulfächern. Es gab viel zu tun. Dazu gehörte die Suche nach einem geeigneten Standort an der Schule für Antenne und Funkanlage, die Koordination mit der anderen Schule, das Trainingsprogramm mit den Schülern, Öffentlichkeitsarbeit, Beiprogramm. Die Nerven lagen blank, als der Termin von der NASA mehrfach kurzfristig abgesagt und verschoben wurde.

Doch am 23. Oktober 2018 war es soweit. Nach fast zweijähriger Vorbereitungszeit und etlichen Terminverschiebungen konnten die Schüler des Gymnasiums Soltau und der IGS Osterholz-Scharmbeck endlich die Stimme von Astro-Alex hören: „I can hear you loud and clear – „ich höre euch laut und deutlich“ – „Grüße in die Lüneburger Heide von der Internationalen Raumstation.“ Mithilfe der Funkamateure aus Walsrode und Bremen konnte sodann einer der längsten direkten Funkkontakte zwischen Erde und ISS ermöglicht werden.



Im Kino: Der Walsroder Jonathan Hahn und Jérôme Berchid aus Hannover haben den Dokumentarfilm über den Funkkontakt mit Alexander Gerst gedreht.

Freizeit für Kinder in den Osterferien

BOMLITZ. Die evangelisch-lutherische Pauluskirchengemeinde in Bomlitz veranstaltet in den Osterferien vom 11. bis 14. April eine Kinderfreizeit. Sie findet in Lehringen im evangelischen Freizeithaus statt und kostet pro Teilnehmer 60 Euro für Unterkunft, Verpflegung und Material.

„Ostern auf der Spur“ lautet das Thema für die vier Tage. Wie genau war das doch noch mal alles? Was haben Palmen, Kelch, Kreuz und Stein mit Ostern zu tun? Diakonin Mareike Kranz und ihr Team haben ein buntes und spannendes Programm auf die Beine gestellt.

Mitfahren können alle Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren. Anmeldung und weitere Informationen bei Mareike Kranz, ☎ (05161) 789181, sowie im Kirchbüro, ☎ (05161) 941303.

Gierseilfähre: Termine von Mai bis Oktober

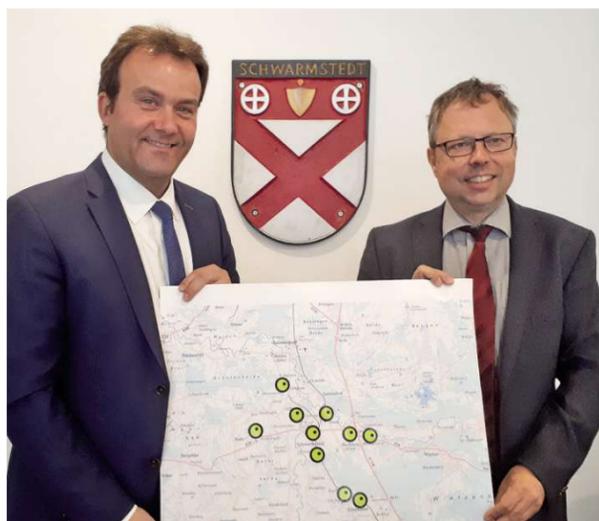
EICKELOH. Auch im Jahr 2019 möchten die Fährmänner aus Eickeloh die historische Gierseilfähre wieder für die Öffentlichkeit zugänglich machen. Sie teilen daher bereits jetzt die Fahrtermine über die Aller von Mai bis Oktober mit. Fährbetrieb ist am 1. Mai, 30. Mai, 9. Juni, 16. Juni, 28. Juli, 4. August, 25. August, 8. September, 29. September und 6. Oktober. Die Fähre verkehrt jeweils in der Zeit von 10 bis 18 Uhr.

Ausbauzusage für Buchholz und Marklendorf gegeben

Glasfaser-Initiative lädt am 19. Februar in die Buchholzer Sporthalle ein

BUCHHOLZ. Der Ausbau mit Glasfaser geht in der Samtgemeinde Schwarmstedt weiter. Nun sind Buchholz und Marklendorf am Zug. Auch dort kann bei entsprechendem Bürgerinteresse demnächst ausgebaut werden. Dies habe er mit seiner Glasfaser-Initiative in Verhandlungen mit dem hannoverschen Anbieter htp erreicht, teilt Samtgemeindebürgermeister Björn Gehrs mit.

Der Ausbau werde privatwirtschaftlich finanziert, ohne einen Cent Steuergeld der Kommune, so Gehrs. Alle Einwohner der Samtgemeinde und insbesondere Buchholzer und Marklendorfer sind nun aufgerufen, sich am Dienstag, 19. Februar, ab 19 Uhr in der Sporthalle Buchholz zu informieren. Gleichzeitig feiert die DSL-Initiative (jetzt Glasfaser-Initiative) an diesem Tag ihr zehnjähriges Bestehen. Eine große Beteiligung aus der Bevölkerung sei wichtig, denn es sei ein starkes Signal an Investoren, dass sich dort der Ausbau lohne. Der Glasfaser-Ausbau ermöglicht, dass auch künftig



Zusage erfolgt: In Verhandlungen mit htp-Geschäftsführer Thomas Heitmann (links) hat Samtgemeindebürgermeister Björn Gehrs einen weiteren Ausbau in der Samtgemeinde erreicht.

schnelles Internet mit ausreichenden Bandbreiten zur Verfügung steht, und sei damit eine echte Investition in die Zukunft.

Als erster Ort in der Samtgemeinde wird Lindwedel ausgebaut. Dort waren im November nicht nur mehr als 300 Interessierte zur Infoveranstaltung in die Sporthalle

gekommen (WZ berichtete), sondern inzwischen haben mit mehr als 600 Aufträgen drei Viertel der Lindwedeler Glasfaser beauftragt. Die Gemeinde ist damit führend, wobei bei entsprechendem Bürgerinteresse dieser Wert auch in Buchholz und Marklendorf erreicht und sogar überholt werden kann.

Neue Gewehre für Schießsport

Westenholzer Schützen kommen zur Hauptversammlung zusammen

DORFMARK. Bei der Mitgliederversammlung des Schützenvereins Westenholz blickte die 2. Vorsitzende Katharina Ikrath auf ein aufregendes und spannendes Schützenjahr zurück. Aufregend, weil es zu Problemen mit der Mitgliedschaft im Kreisschützenverband kam, spannend, weil sich der Verein der Nominierung zur „Cool Water Beer Challenge“ stellen musste.

Weiter berichtete sie vom Schützenfest, dem Grillfest, bei dem zwei Erntekronen gebunden wurden, von der Tagesfahrt in die Holsteinische Schweiz, dem Skat-, Doppelkopf- und Knobelabend sowie von der Weihnachtsfeier, die das Schützenjahr abrundete.

Die Fahngruppe konnte berichten, dass die Schützenfeste der Nachbarvereine und natürlich das Kreisschützenfest besucht wurden. Ihre Anwesenheit war aber auch bei Trauerfeiern für verstorbene Vereinsmit-

glieder gewünscht. Auch ein gut besuchter Spieleabend war Teil ihres Jahresprogramms.

Schießsportleiter Ian Bridgford zeigte sich erfreut, dass das Übungsschießen gut besucht wird. Ein kleiner interner Wettbewerb mit Luftgewehr und Luftpistole führt oftmals zu „heißer Duellen“. Aus diesem Grunde bat er auch darum, ein neues Luftgewehr sowie ein Lasergewehr anzuschaffen, was die Versammlung auch genehmigte.

Der Spielmannszug begleitete Schützen-, aber auch Erntefeste und Later-

Termine: von Boßeltour bis Grillfest

nenzüge. Überwältigt zeigte sich Spielmannszugführer Hans-Heinrich Kruse von der Teilnehmerzahl beim Laternenumzug des Seniorenheims Schriebers Hof in Bad Fallingbostal. Die Ausbildung seiner Spielleute wird weiterhin von Leo Krenz begleitet, sodass neue Musikstücke das Repertoire bereichern.

Heinz Grabasch berichtete, dass seine aktive Senio-

rengruppe aus zurzeit 16 Teilnehmern besteht, die sich regelmäßig zum Knobeln treffen. Dabei erhält die beste Knoblerin oder der beste Knobler einen Pokal, sicherlich auch ein Grund für die rege Beteiligung, wie er schmunzelnd erzählte. Außerdem treffen sie sich zum Grünkohl- und Spargelessen und beteiligen sich an der Weihnachtsfeier des Vereins.

Kassenwart Jürgen Ollenburg teilte mit, dass die Ausgaben für das Schützenfest kontinuierlich steigen. Angeschafft wurde im Jahr 2018 eine Auswertmaschine für das Schießen. Es gab auch Einnahmen, die durch das Sammeln von Altpapier und Spenden erzielt wurden, sodass die Kasse ein leichtes Plus aufweist.

Termine 2019: 11. Mai Boßeltour, 16. Juni Königsschießen, 22./23. Juni Schützenfest, 17. August Grillfest, 23. August Platzschützenfest, 9. November Skat-, Doppelkopf- und Knobelturnier, 14. Dezember Weihnachtsfeier.